Osteuropäische Wissenschaftler diskutieren über Demokratie und Menschenrechte in der EU

Osteuropäische Wissenschaftler diskutieren über Demokratie und Menschenrechte in der EU
Wie wird sich Europa künftig entwickeln? Wie sieht die Zukunft der osteuropäischen Staaten aus, wie die Beziehungen der EU zu ihren Nachbarn? Seit der Eskalation des Ukraine-Konflikts hat sich vieles verändert. Der Ausbau der Zusammenarbeit mit den Zivilgesellschaften der Ukraine, der Republik Moldau, Georgiens und Weißrusslands ist Ziel des gleichnamigen Förderprogramms des DAAD, in dessen Rahmen die erste Saarbrücker Winter School auf dem Campus stattfindet. Für zehn Tage kommen im Januar junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den osteuropäischen EU-Nachbarländern zum Austausch an die rechtswissenschaftliche Abteilung des Europa-Instituts.
Die zwölf Ukrainer, zwölf Georgier, sechs Moldauer und fünf Weißrussen werden sich mit dem Thema europäische Integration auseinandersetzen. Sie werden sich mit den Grundlagen der EU und des regionalen Menschenrechtsschutzes, der Arbeit der Institutionen, den wichtigsten Prinzipien des Europarechts sowie der Nachbarschafts- und Erweiterungspolitik befassen. Auch Exkursionen zu den europäischen Institutionen in Straßburg (Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte und Europarat) und Luxemburg (Gerichtshof der EU) stehen auf dem umfangreichen Programm aus Vorlesungen, Diskussionen, Seminaren und Workshops.
Das DAAD-Projekt innerhalb des Förderprogramms "Ausbau der Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaften von Ukraine, der Republik Moldau, Georgien und Belarus" soll ein Anstoß für weitere Projekte dieser oder ähnlicher Art sein. Langfristig soll auf diese Weise ein akademisches Netzwerk zur europäischen Integration entstehen.
Das renommierte Europa-Institut besteht auf dem Campus der Saar-Universität schon seit 1951. Es ist das zweitälteste Institut seiner Art in Europa. Jedes Jahr absolvieren hier junge Juristen aus aller Welt den Masterstudiengang im Europäischen und Internationalen Recht und erhalten den Titel Master of Laws (LL.M.). In 63 Jahren haben weit über 5.000 Studentinnen und Studenten am Europa-Institut studiert, der Saarbrücker Campus hat sich zu einem Treffpunkt für den internationalen Juristen-Nachwuchs entwickelt. Die Absolventen sind in europäischen und internationalen Institutionen, international ausgerichteten Anwaltskanzleien, Unternehmen sowie nationalen Regierungen tätig.
Mehr Informationen zur Winter School: www.europainstitut.de/winterschool

Pressekontakt

Universität des Saarlandes

66041 Saarbrücken

winterschool@europainstitut.de

Firmenkontakt

Universität des Saarlandes

66041 Saarbrücken

winterschool@europainstitut.de

Die Universität des SaarlandesWir sind eine moderne Universität im dynamischen Dreiländereck von Deutschland, Frankreich und Luxemburg. Unsere Internationalität hat Tradition: Die Gründung der Universität des Saarlandes 1948 war ein deutsch-französisches Gemeinschaftsprojekt. Heute studieren in Saarbrücken und Homburg rund 18.100 junge Menschen, mehr als 16 Prozent von ihnen kommen aus dem Ausland. Der Campus liegt mitten im Grünen, Sport- und Kulturangebote sowie Cafés und Restaurants sorgen neben dem Studieren und Forschen für Entspannung und Erholung. Und mit dem ICE kommt man in knapp zwei Stunden von Saarbrücken nach Paris.